

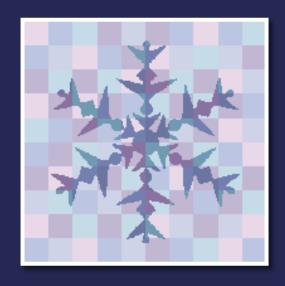
Ein Jahr, wie im Fluge vergangen – das neue wartet ante portas.

2019

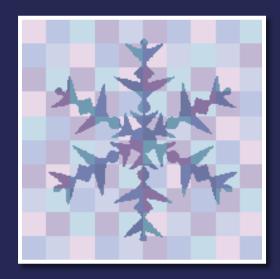


NORDMANNSJAHR²⁰²⁰

in Bild und Text







WINTER

Januar - Februar

Hartung ♦ Hornung





Winter ade... Denn bis jetzt - immerhin schon Mitte Januar - ist nichts davon zu sehen. Es ist ständig regnerisch bei einigen Plusgraden. Ein schwerer, dunkler Wolkenhimmel drückt aufs Gemüt: Das Klima im Klimakterium!



Zu Karins Geburtstag kamen diesmal unsere Berliner Freunde aus Gällstad.





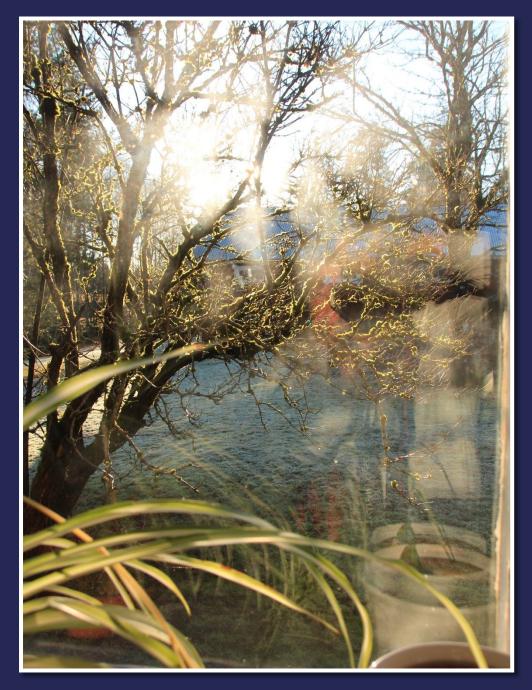


Abschied vom alten Küchenherd, der uns viele Jahre gute ebenfalls ein Huskvarna. Dienste geleistet hat.

Begrüßung des neuen Modells,



Dies ist die traditionelle Werdohler "Samstags-Suppe" am Tag darauf. Aber da hapert es wohl noch etwas mit der Bedienung des neuen Geräts.



Mystischer Fensterblick zur Scheune...

...im Wintersonnen-Gegenlicht



Abendrot – nachmittags um kurz nach vier.

Nach fünf Jahren waren unsere Identitäts-Karten abgelaufen, ohne die man in Schweden kein vollwertiger Mensch ist.

Die neuen mußten wir persönlich beim Skatteverk (Finanzamt) in Jönköping beantragen und ca. zwei Wochen später wiederum persönlich abholen.







An Sabines Geburtstag in Jönköping am Ufer des Vättern. Zuvor hatten wir nach dem Besuch beim Skatteverk einen Stadt- und Einkaufsbummel unternommen - man beachte Fadderns niegelnagelneue Mütze! Im Anschluß gab es ein tolles Lunch-Buffe zu je 105 Kronen.



Kleiner Spaziergang am Sämsjö.





Plötzlicher Wintereinbruch in der Nacht zum 4.Februar – für sage und schreibe zwei Tage!























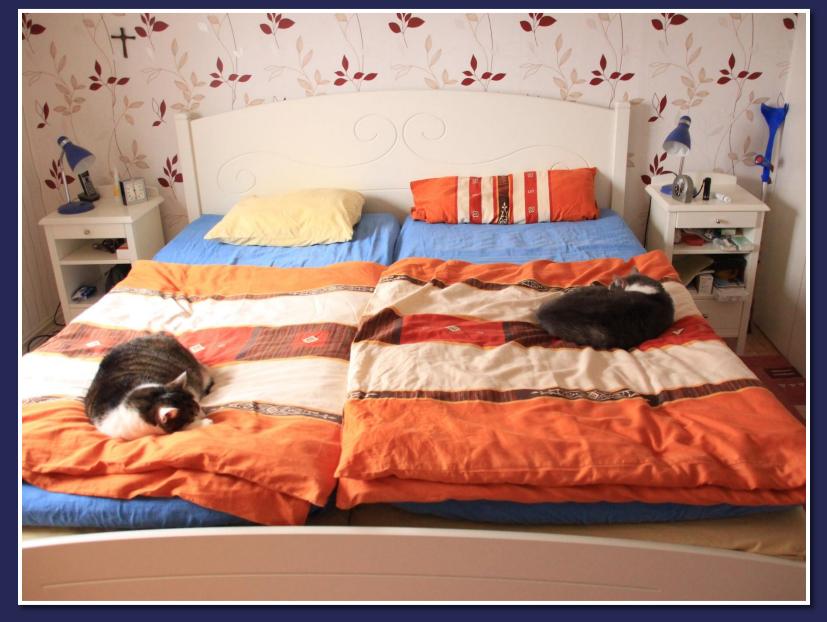
Die winterhungrige Kreatur weiß: In Lyckorna ist der Tisch immer für sie gedeckt!







Findus, Mia – Ihr seid dran!



Daβ Euch doch das Mäuslein beißt!









Das Loch am und den Spalt entlang des Heizungsrohrs mäusesicher zu stopfen war schweißtreibend und rückenschmerzend.



Utskriftsversion



Boeuf Bourguignon – en riktigt mustig fransk gryta



Zur Belohnung und Wiedergewinnung verbrauchter Kräfte gab es anderntags ein Festmahl - nach einem Rezept unserer Versicherung!





Der Übeltäter selbst war allerdings immer noch da, und wir schier am verzweifeln. Drei Mausefallen, zwei Katzen und selbst der Einsatz eines Staubsaugers waren vergeblich.

Schließlich haben wir das Nagetier mithilfe einer Schüssel, eines Handtuchs und einer Portion Jagdglück doch noch erwischt und - inzwischen versöhnlich auf den Namen "Speedy" getauft - draußen auf der Wiese auf (hoffentlich) Nimmerwiedersehen in die Freiheit entlassen.

Dabei war das erst der Anfang: In den nächsten Monaten mußte ich noch etliche Löcher mehr schließen – ein verflixtes Mäusejahr!





Die hiesigen Schäden des Sturmtiefs "Ciara" am 9.Februar hielten sich glücklicherweise in Grenzen: Stromabbruch am späten Abend mitten im ARD-"Tatort" sowie eine abgebrochene Birke kurz hinter der Scheune von Nachbar Anders.







Nachbar und Waldbesitzer Anders hat, fleißig wie immer, den Weg alsbald wieder freigemacht – das gibt Brennholz für den nächsten Winter.



Alla hjärtans dag

Valentinstag



Erstmals seit wir in Lyckorna leben ist der Wiesengraben überflutet.







Zeitsprung: Ein Vierteljahr später – im Wonnemonat Mai – sieht es dort so aus.





Brot, wie wir es lieben, können die Schweden nicht.

Also: Selbst ist die Frau!

Erster Versuch eines Roggen-Misch-Brotes aus Sauerteig.

Es scheint zu klappen.







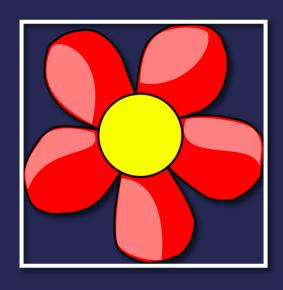




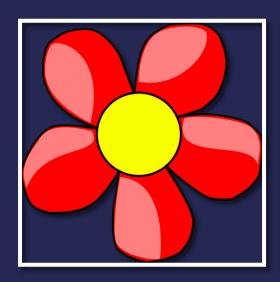
25.Feb. Wintereinbruch 2.0 - satte 15 cm Schnee in ca. 8 Stunden.



Nachbar Reijos Ferienhaus im Wintersonnenlicht.







FRÜHLING

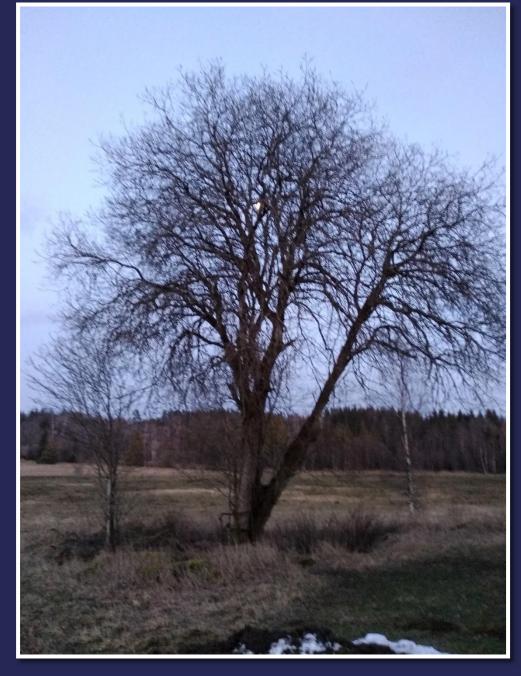
März - Mai

Lenzing & Ostermond & Winnemond



Lange geplant, und endlich hats geklappt: Ein gemütlicher Abend mit Nachbar Anders.

Karin hatte das Elch-Fleisch, das er uns vergangenes Jahr von der Jagd in Norrland mitgebracht hatte, zu einem Gulasch-Topf verarbeitet, und das hat einfach super geschmeckt.

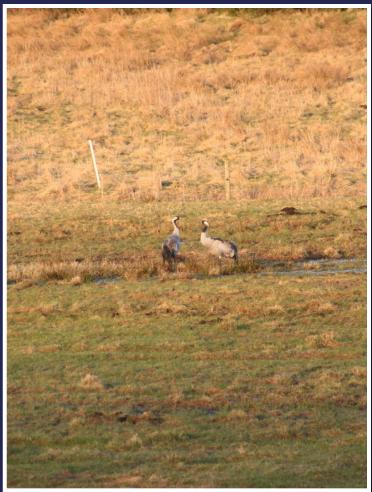


Abendrunde mit Ronja...

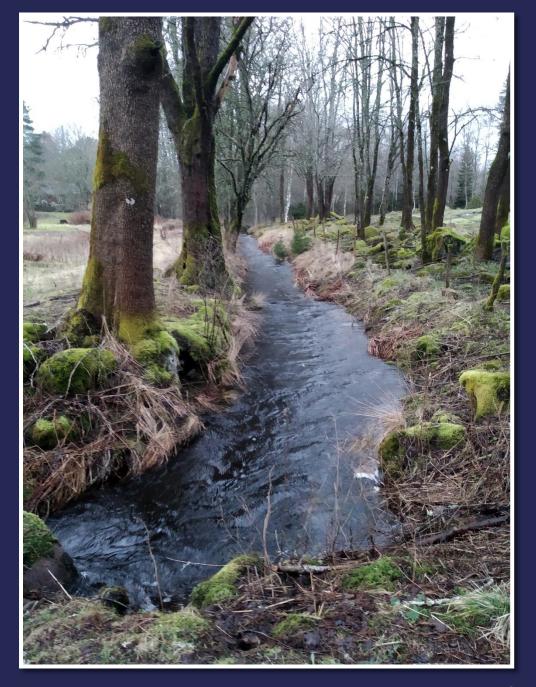


...bei aufsteigendem Mond,





"Unser" Trane-Pärchen ist wieder da und watet futtersuchend über die morastige Wiese. Selbst wenn wir sie nicht sehen, sind ihre gellenden Trompetenstöße unüberhörbar!



Die starken Regenfälle der letzten Wochen haben das gemütliche Rinnsal hinter Nachbar Anders Grundstück zu einem richtigen Flüßchen anschwellen lassen.

50



Ein abendliches Wolkenband zieht sich über den Waldrand.



Die gleiche Wiese ein Stück weiter oberhalb. Ziel der Aufnahme war unser Kranich-Pärchen in der Bildmitte. Man ahnt es nur - trotzdem ein stimmungsvolles Foto im morgendlichen Vorfrühlings-Sonnenschein.



Der See "Soten" im angrenzenden Waldgebiet von Nachbar Anders.











Wieder daheim.

WhatsApp an Sabine:

Wisse zu schätzen, welch Schatz die Mum ist!









Noch mal am See Soten, diesmal ganz in der Nähe des Grundstücks von Nachbar Bahman. Was wie Schaum oder Nebel aussieht, sind die sich im Wasser spiegelnden Wolken.









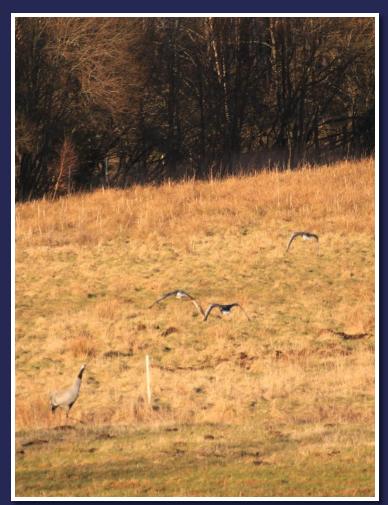




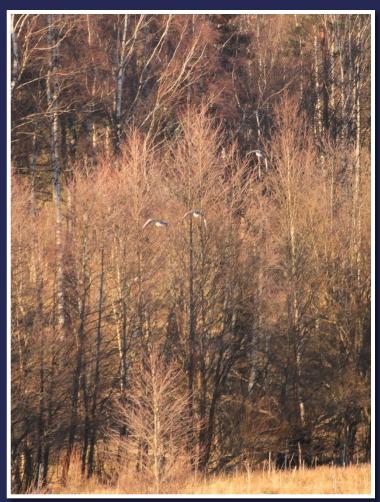




Zwischenstop eines Gänse-Trios auf der Iglaholmener Wies'n.







Nils Holgersson wartet auf uns.



Eigentlich Ronjas Rast- und Futterplatz. Nun aber Feindliche Übernahme: Weggegangen, Platz vergangen!



Abendstimmung





Während wir drinnen die Abendnachrichten schauen, erscheinen draußen insgesamt drei Rehlein zum Abendessen.



WhatsApp Winfried \leftrightarrow Karin:

Wenn der Löwe zahnt, man den Frühling ahnt.

 $Huflattich\ oder\ Tussilago.$

Bäähh...sserwisser!



Zwei Trane-Pärchen auf dem Wiesenstück beim Briefkasten.



Abflug



Basti und Pam hatten uns ein wegen Corona vorgezogenes Osterpaket geschickt – köstlich!











Der Anblick weckt Kindheitserinnerungen an Ausflüge ins sauerländische Märzenbechergebiet.



In Galtholmen Tag und Nacht hält ein schaurig Wesen Wacht mit spitzen Krallen und Tatzen einer schwarz-eisernen Katzen







Überraschung – ohne Bekanntgabe eines Termins werden Wegarbeiten vorgenommen.

Dafür kann das fertige Produkt nicht wirklich überzeugen!

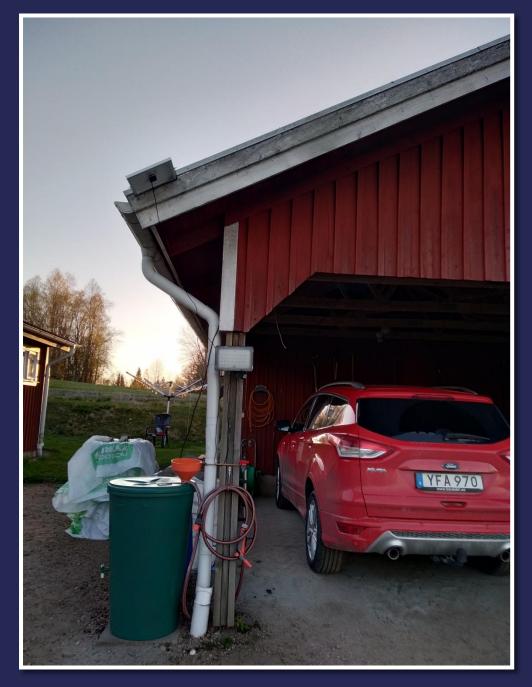
Will man gemütlich auf der Terrasse sitzen, muß frau zuvor erst kräftig schwitzen.











Lux lucet in tenebris...

...dank Andys großzügigem Geschenk einer sonnenergiegespeisten (wow) sowie bewegungsmeldergesteuerten (noch mal wow) Hoflampe.



Lenes Grablicht wirft warme Strahlen in der Abenddämmerung.



Hurra! Schlappe fünf Monate nach dem Einbau der neuen Dusche im November 2019 werden bereits das Waschbecken und die Schränke geliefert. Dabei sollte ursprünglich alles schon im September 2019 (!) komplett fertig sein.

Wer will fleißige Handwerker sehn, der darf nicht nach Schweden gehn...

Doch beachte man: Selbst Handwerker ziehen innerhalb der Wohnung ihre Schuhe aus!

Und außerdem – verglichen mit der Bauzeit des BER...









Private Krisenbewältigung:

Schluck für Schluck - Impfung





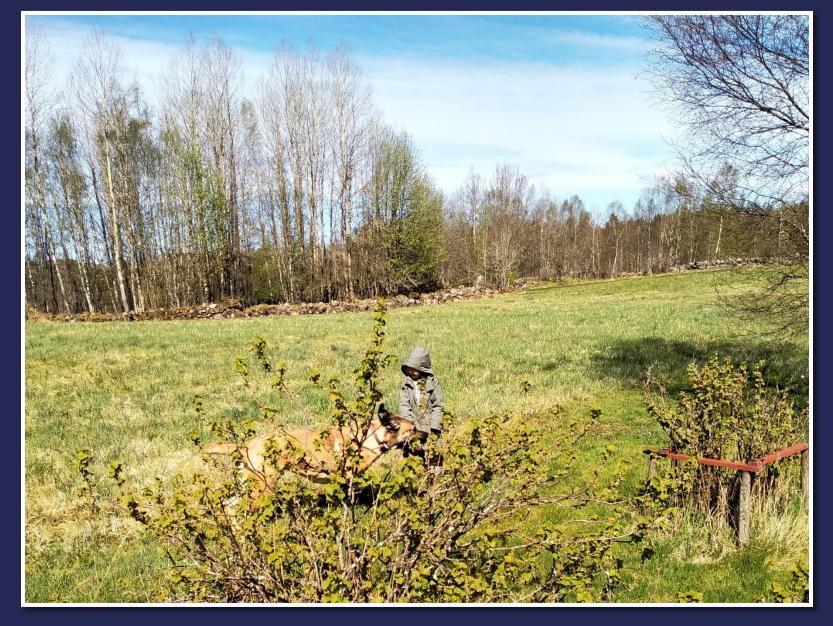








Apfelbaum-Blüten, oder: Lyckornas Bonsai-Frühling



Emma und Ronja – zwei Spielkinder unter sich.



Ziemlich beste (Freß)Freunde

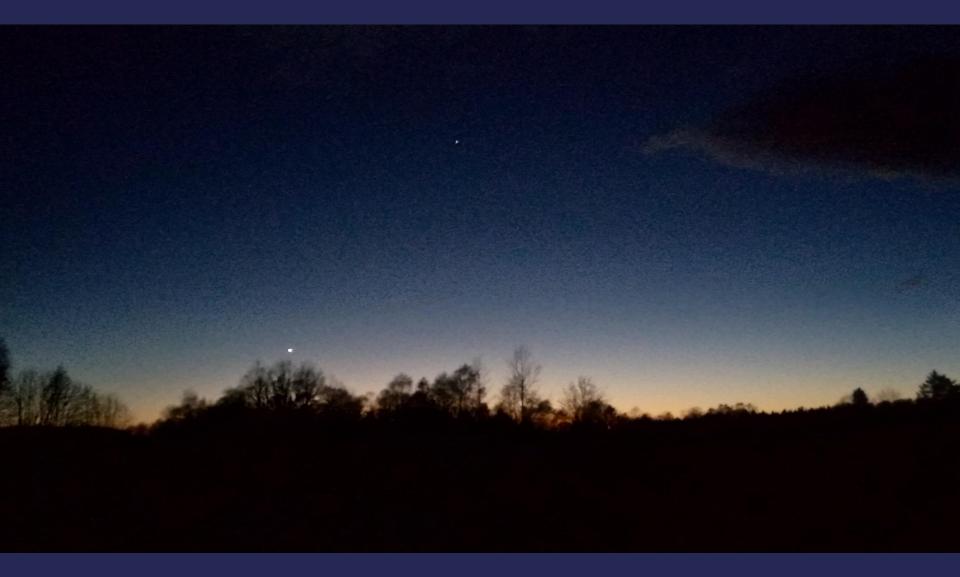


Kleider machen Birken, oder:

Endlich kann man wieder hellgrün tragen.



Farbenspiel um Mitternacht

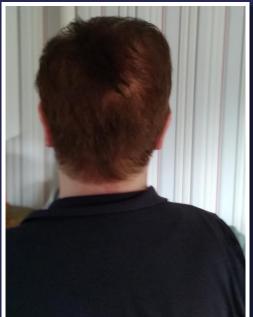


Wer kennt diese Person?

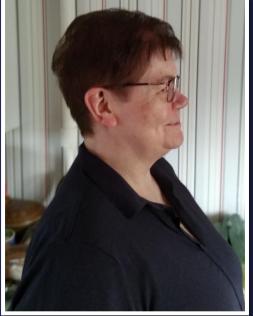
Ihr Aussehen wurde verändert.

Sachdienliche Hinweise...







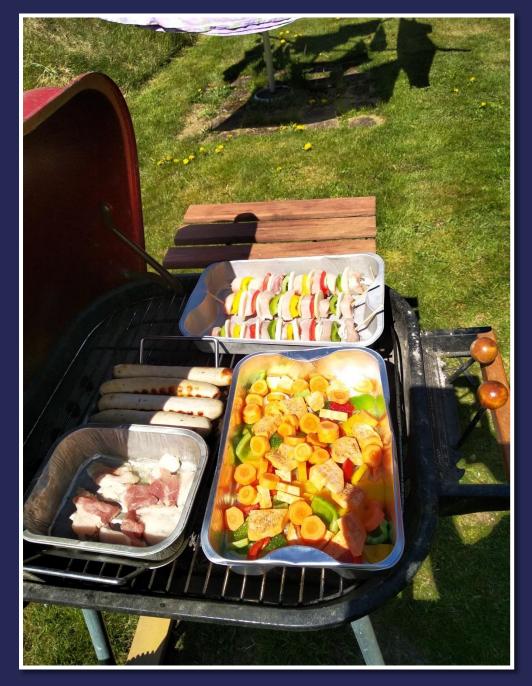




Es krokusst und es primelt

frei nach der Schnüß von James Krüss





In diesem Jahr haben wir nur ein einziges Mal gegrillt, und zwar am 21.Mai zu Ehren von Sebastians 40. Geburtstag.







SOMMER

Juni - August

Brachmond & Heuert & Ernting





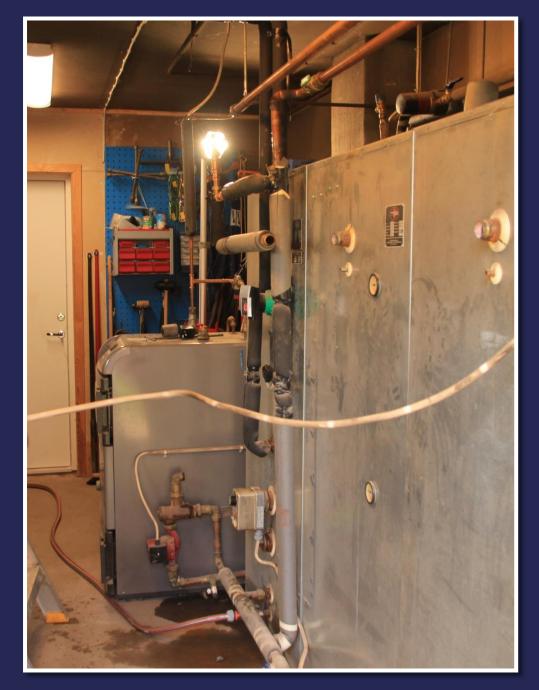
Schwedens *Sonderweg* in der Corona-Krise, hier im Lebensmittel-Laden "ICA".

Zusätzlich zu den Schildern gibt es permanente Lautsprecher-Appelle, die zur gegenseitigen Rücksichtnahme zum Wohl von Kundschaft und Belegschaft auffordern.



Man sehe und staune:

"Unsere" Sparbank von Ulricehamn spendiert allen ihren Kunden je 250 Kronen zwecks Unterstützung von Handel und Geschäften in der City.



Nach über 6 Jahren ebenso nostalgisch-romantischen wie mühsam-kräftezehrenden und obendrein Feinstaub produzierenden Heizens mit Holz war der Zeitpunkt gekommen:

ALLES MUSS RAUS





Der zweite von drei 500-Liter – Wassertanks wird fortgeschleppt und hinterläßt eine beklemmende Lücke.





Der nächste mußte in seine Einzelteile zerlegt werden, um ihn durch die Tür zu bekommen.



Die Lücke wächst...



...und nun ist die "Panna" selbst an der Reihe.



"Halb zog sie ihn, halb sank er hin..." Zum Glück ist die Erfindung des Rades noch rechtzeitig bis Lyckorna vorgedrungen.

Newtons brutales Gravitationsgesetz versus Magnus' geniale Krativität.

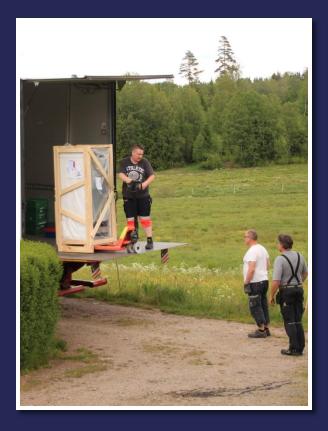




Ende gut, alles gut, denn: "Dem Ingenör ist nichts zu schwör".



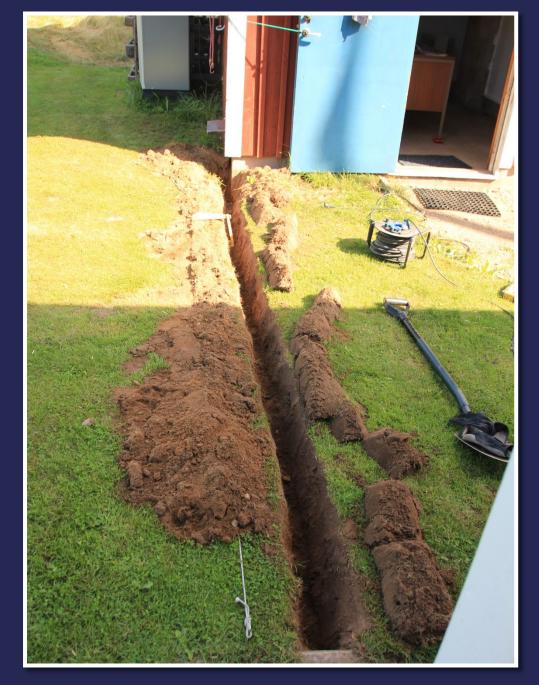
Diese "Fika" (landesweite 11.00 Uhr – Handwerker-Pause in Schweden) hat man sich redlich verdient.







Die neue Luft-Wasser-Wärme-Pumpe wird geliefert, genauer gesagt, das neue Teil innen im Pannrum. Es enthält fast mehr Elektronik als Wasser für den Heizkreislauf. Eine schlanke Sache im Vergleich mit den klotzigen Tanks plus Panna – Platzgewinn, wie noch zu sehen sein wird!



Die Wärmepumpe wird zudem per Kabel ans Internet im Wohnhaus angeschlossen. Auf diese Weise kann man sie mittels einer App auf dem Handy fernbedienen.

Angenehmer Nebeneffekt: Ein Zweitanschluß für mein NoteBook. Wenn schon, denn schon: Der alte Heizkörper im Wohnzimmer wird durch einen neuen mit Gebläse ersetzt - unsere Wärmedecken auf den Knien haben ausgedient!

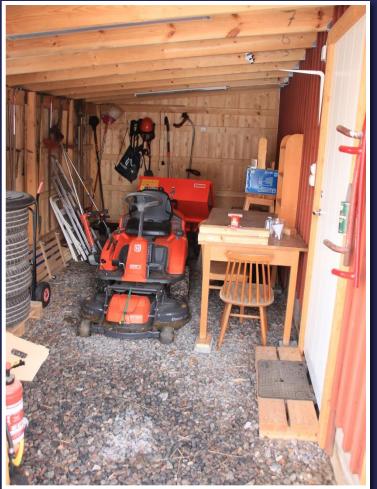






Durch Vermittlung von Nachbar Anders gelang es, meinen nunmehr nicht mehr benötigten Holzvorrat zu verkaufen...





...und den Vedboden für andere Zwecke frei zu bekommen.





Trotz des ungünstigen Preises von gerade mal 4.500 Kronen (also etwa der Hälfte) hatte ich mitangepackt - und mir zur "Belohnung" wochenlang schmerzhaft-juckende Holzmilben eingehandelt.





Teils vor, teils nach Abschluß der Handwerker-Arbeiten haben Karin und ich den Pannrum gereinigt.



An Decken und Wänden hatten sich Ruß, Staub und Dreck...





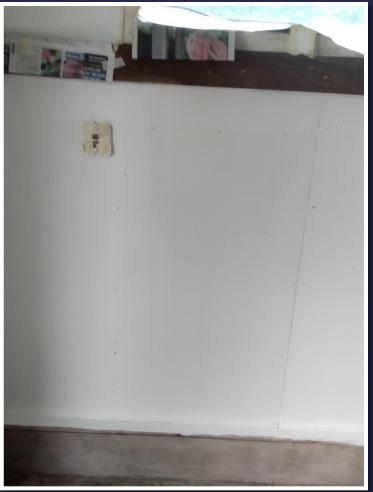
...von 3 Jahrzehnten abgelagert - Wahnsinn!





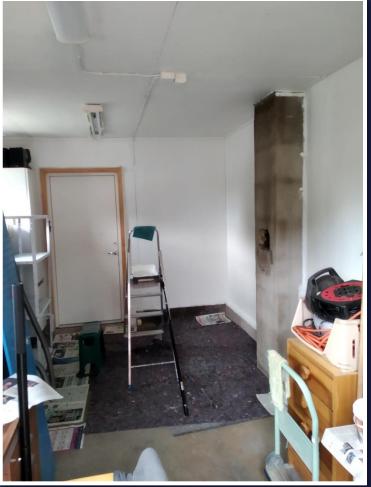
Zum einen mußten wir x-mal die Schränke und Regale von einer Seite zur anderen räumen, zum anderen an Rohren und Leitungen vorbei bzw. dahinter schrubben und malen – Wahnsinn²!





Aber mit viel Geduld und Spucke weißer Farbe nahmen die braunschwarz-schmuddeligen Flächen ab und die hell-sauberen zu…





...bis es endlich akzeptable Formen annahm und ungeahnt licht und freundlich wurde.

Nun galt es, die zuvor einzeln abgebauten, gereinigten und neu geordneten bzw. befüllten Schublädchen, Schränkchen, Regale und Lochwände wieder anzubringen – damit sind wir mittlerweile bei Wahnsinn³.



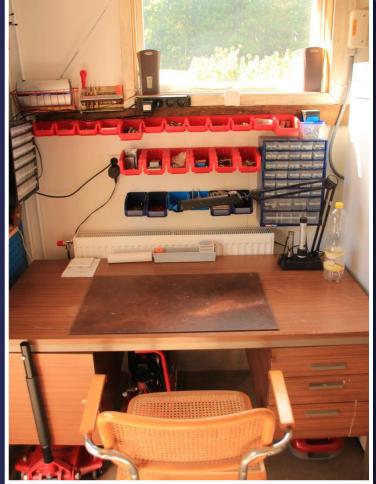




130

NordmannsJahr





Während der Zeit der Holzheizung mit den drei Tanks und deren bis zu 80 Grad heißem Wasser war der Pannrum stets gut temperiert. Da die Wärmepumpe aber viel kleiner und deutlich besser isoliert ist, mußte eigens ein Heizelement angebracht werden.



Nun ist die Heizung fast zum Nebenprodukt geworden und ein Raum mit ganz neuem Platzangebot entstanden.

Nur: Was damit tun über den bisherigen Werkstattcharakter hinaus?

Die Antwort: Zurück zu den Wurzeln der Kindheit!

"Pack die Badehose aus" – nein, die Märklin-Eisenbahn, die seit 6 Jahren in ihren Umzugskisten schlummert.

Und dafür wiederum bedurfte es einer Grundplatte.



Inzwischen wurde auch der Schornstein saniert.



Nach dem Tod unserer Möne-Nachbarin Irene hat Karin eine Vermittlerrolle zwischen den kein Wort schwedisch sprechenden deutschen Erben ihres Hauses und den keines deutschen Wortes mächtigen hiesigen Kauf-Interessenten übernommen.

Das war ein anstrengender, holpriger und mit etlichem Ärger verbundener "langer Marsch durch die Institutionen", gepflastert von ständig neuen bürokratischen Stolpersteinen.

Hier bedankt sich Anders Svaläng für Karins unermüdliche Hilfsbereitschaft.



Immer wieder schön anzuschauen: Aus der Ferne...



...und aus der Nähe.



Mamas Mia

Findus aufgetisccht





Anfang August erscheint ein bulliger Ausreißer bei uns auf der oberen Wiese, von Nachbar Anders mühsam wieder eingefangen. 3 Wochen später schafft er es bis auf die untere Wiese direkt vorm Haus. Dort läßt er sich die Apfelbaumblätter schmecken.









HERBST

September - Oktober

Scheiding & Gilbhart



Meine alte Märklinbahn - ein Konfirmationsgeschenk von 1963 - nimmt wieder Fahrt auf. Von den acht Loks sind derzeit aber leider nur noch vier betriebsbereit.

Rund 30 Jahre Liegezeit nach der Teil-Digitalisierung 1985 haben den Maschinen und anderen Bauteilen der Anlage stark zugesetzt.

Die Transformatoren setze ich aus Sicherheitsgründen nicht mehr ein.

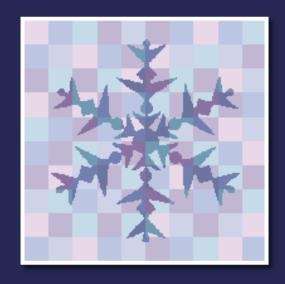
Das zentrale Steuergerät ist hochmodern – eine "Central Station CS3".



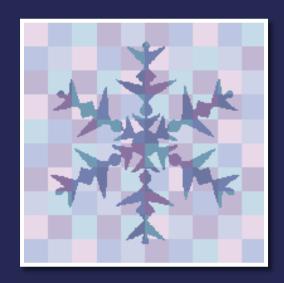












WINTER

November - Dezember

Nebelung & Julmond



Am Sonntag, dem 1.November erhielten wir die traurige Nachricht vom Tod unseres Freundes Gerhard Fenner, auch "Bruder Gerd" genannt, der im Jahr zuvor noch eigens die weite Reise nach Lyckorna anläßlich meines 70.Geburtstages auf sich genommen hatte.

Ein Trost: Er ist in Frieden und in Gertraudes Armen gestorben. Und er hat am 22. September noch seinen Achtzigsten gefeiert, zu dem wir coronabedingt nur aus der Ferne – dafür mit einer Modell-"Ente" des geliebten 2CV seiner Jugendjahre – gratulieren konnten.





Später haben wir erfahren, daß Gerd sich über dieses "Gimmick" ganz besonders gefreut hat.

Und Hans-Gerd hatte noch in Erinnerung, daß Gerhard seinerzeit nach dem "Ableben" seiner Ente eine regelrechte Traueranzeige verfaßt hatte.



Hans-Gerd hat auf dem Friedhof in Heedfeld Abschied von "Bruder Gerhard" genommen...

...und am Grab auch stellvertretend für Karin und mich ein Vaterunser gebetet.









Ein Advents"päckchen" von Basti und Pam, gut und gerne um die 20 kg schwer.

Faddern ächzt und staunt: *Ist da ein Fernseher drin?*

Nee, aber was dann?

150



Mach hoch die Tür gleich jetzt und hier und gönne Dir ein Weihnachts-Bier.

Das ist ein wahres Elixier habt 24-fachen Dank dafür!



Eines Dezembermorgens ruft es aufgeregt aus dem Flur:

Komm, komm, mach mal schnell ein Foto!

Der so brutal vom Kaffeetisch Verjagte sprintet heran, die Kamera fliegt nur so an seine Wange, und um ein Haar...







"Alle Jahre wieder..."
weihnachtet es danieder,
Lockdown hin oder her
doch vor der Bescher'
machte ein Gottesdienst-Video
aus Bieberau unsere Herzen froh
und ward in stiller, heilger Nacht
Friede auf Erden online gebracht.



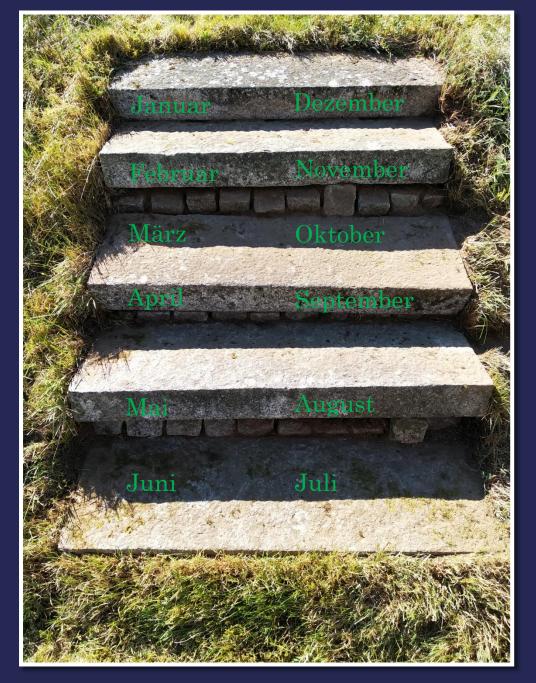




Volle Packung von Bine & Andy

Ausgepackt von Pam & Basti

Packende Katzengeschichte



Das Jahr

Treppauf, treppab...

das Jahr zieht seine Kreise
auf rauhe und auf sanfte Weise.

Wo kam es her, wo führt es hin?
Was hat es kreuz und quer
mit uns im Sinn?

Wir möchten vor, zurück das Ganze überschauen, und können doch nur Schritt für Schritt der nächsten Stufe trauen.